

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 02.11.2015
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr Mathias Engling (GRÜNE)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Herr Harald Kothe (DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hannes Nadrowitz (CDU)
Herr Christian Speck (FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Frau Heike Bansemer Amt für Finanzverwaltung
Frau Beatrice Busjan Museum/Altstadtausstellung
Frau Theresa Eberlein Theater/Veranstaltungszentrale
Herr Peter Fröhlich Abt.Schule, Jugend u.
Förderangelegenheiten
Herr Norbert Huschner Amt für Welterbe, Tourismus u. Kultur
Frau Susanne Möller Abt. Sport
Frau Edelgard Scheidt Amt für Bildung, Jugend, Sport und
Förderangelegenheiten

Gäste

Herr Schurbaum Förderverein Schoner „ATALANTA“ e. V.

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2015
- 5 Haushaltssatzung 2016/2017 - Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2015/1539
- 6 Kulturförderung 2015
hier: Förderverein Schoner "ATALANTA" e.V.
Vorlage: VO/2015/1240
- 7 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
--------------	---

Herr Prof. Winkler begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

TOP 2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung.
Die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung wird festgestellt.

TOP 3	Bestätigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

Herr Prof. Winkler schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6 (Vorlage zur Kulturförderung 2015 – Förderverein Schoner „ATALNTA“ e. V.) aufgrund der Komplexität des Tagesordnungspunktes 5 (Haushaltssatzung 2016/2017 – Doppelhaushalt) in der Beratungsfolge zu tauschen.

Herr Prof. Winkler lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2015
--------------	--

Herr Prof. Winkler fragt zu Hinweisen, Ergänzungen oder Änderungswünschen zum Protokoll nach.

Frau Scheidt gibt den Hinweis, dass die Teilnahme von Herrn Speck an der Sitzung des Ausschusses vom 7. September 2015, als Gast in der Anwesenheitsliste ersichtlich ist. Herr Speck hat in der Sitzung des Ausschusses Rederecht erhalten.

Frau Scheidt informiert über folgende Ergänzung zum Protokoll der Sitzung vom 05.10.2015. Unter TOP 7, Seite 6, ist im zweiten Satz ausgeführt worden, dass es Nachfragen zu den bisherigen Vermietungen des Theaters an Dritte gab.

Hierzu wird ergänzt, dass Herr Dr. Zielenkiewitz eine Anfrage nach § 34 Absatz 3 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern gestellt hat. Dieser Sachverhalt fehlt im Protokoll.

Inzwischen ist die Anfrage beantwortet worden (B/A /2015/1553).

Herr Kothe schlägt vor, dem elektronischen Protokoll der jeweiligen Sitzung des Ausschusses die Anwesenheitsliste anzulegen.

Herr Prof. Winkler lässt über das Protokoll mit den Ergänzungen abstimmen.
Das Protokoll wird mit 1 Enthaltung bestätigt.

Frau Bansemer gibt Informationen zum Doppelhaushalt 2016/2017.

Es erfolgt der Hinweis, dass jede Fraktion im Vorfeld der heutigen Sitzung ein Exemplar in Papierform erhalten hat. Die Beschlussfassung der Vorlage zum Doppelhaushalt 2016/2017 durch die Bürgerschaft ist im Dezember vorgesehen. Im Vorfeld dieser Beschlussfassung soll die Vorlage in den jeweiligen Fachausschüssen in den Monaten November und Dezember beraten werden. In Vorbereitung der Erarbeitung der Haushaltssatzung 2016/2017 ist die Überarbeitung der Produktpläne und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar erfolgt. Diese lag den Anwesenden in den Monaten März und April zur Beratung vor. Eine Beschlussfassung ist hierzu im April in der Bürgerschaft erfolgt.

Frau Bansemer erläutert die Eckdaten zum Doppelhaushalt 2016/2017.

Einfluss auf die Erarbeitung des Haushaltes hat auch das Haushaltssicherungskonzept genommen, welches in der Junisitzung der Bürgerschaft beschlossen wurde. In den vergangenen Monaten sind in verschiedenen Ämtern und Einrichtungen Anpassungen in der Entgeltordnung oder Gebührensatzung erfolgt. Weiterhin wird durch die Hansestadt Wismar versucht, eine Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land abzuschließen.

Frau Bansemer zieht einen Vergleich der Defizite der Jahre ab 2015 bis 2017.

Es wird die getrennte Betrachtungsweise von Frau Bansemer vom Ergebnis- und Finanzhaushalt erläutert. Weitere Informationen erfolgen zu den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer im Jahr 2015, zur Einkommenssteuer, zu den Unterhaltungskosten und zu den Personalkosten.

Die Hansestadt Wismar erhofft sich, dass es keine Erhöhung der Kreisumlage geben wird.

Bei einer eventuellen Absenkung der Kreisumlage würde dieses sogar bedeuten, dass die Hansestadt Wismar ein positiveres Ergebnis im Haushalt hat.

Weitere Informationen erfolgen zu den Investitionen. Hier erfolgt der Hinweis auf die vorgesehene Sanierung der Reuter-Schule (finanzielle Mittel für Planungsleistungen eingestellt), Teilsanierung der Sport- und Mehrzweckhalle (Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft am 29.10.2015 erfolgt) und Beginn mit Maßnahmen im Kurt-Bürger-Stadion.

Es erfolgt eine Nachfrage von Herrn Prof. Winkler zu den Ein- und Auszahlungen.

Die Beantwortung erfolgt von Frau Bansemer und eine Information, dass hierzu eine Ergänzung angefertigt wird.

Herr Huschner benennt die einzelnen Produkte des Teilhaushaltes 03. Im Teilhaushalt 03 enthalten sind die Produkte Museum, Theater, Veranstaltungszentrale und Kirchen.

Im Produkt Museum benennt Herr Huschner den Grund zur Veränderung der Haushaltsansätze zwischen den Jahren 2017 und 2018. Dieses resultiert daraus, dass der Museumsbetrieb nach der Beendigung der Sanierung des Museums wieder aufgenommen wird. Veränderungen gibt es in den Ausgaben und Einnahmen (Unterhaltungskosten für Reinigung, Wachdienst usw., Entgelte für Eintritt, Verkaufserlöse).

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Huschner informiert, dass die Veränderungen im Produkt Theater und Veranstaltungszentrale aufgrund der Trennung des ursprünglichen Gesamthaushaltes vorhanden sind.

Die Trennung wurde vom Fachausschuss empfohlen.

Die Informationen werden von Frau Eberlein ergänzt.

Zu diesem Bereich erfolgen Wortmeldungen von Herrn Nadrowitz, Herrn Box und Herrn Engling. Dieses betraf die laufenden sonstige Erträge und die Verbesserung der Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Theaters bei mehr Besuchern.

Die Wortmeldungen wurden von Frau Eberlein beantwortet.

Nach einer kurzen Erläuterung von Herrn Huschner zum Bereich Kirchen und Veranstaltungszentrale erfolgten keine Wortmeldungen von den Anwesenden.

Die Erläuterungen zum Teilhaushalt 07 werden von Frau Scheidt, Herrn Fröhlich und Frau Möller erfolgen. Frau Scheidt wird über die wesentlichen Produkte der 4 Grundschulen, 2 Regionale Schulen sowie Bibliothek und Musikschule informieren. Herr Fröhlich führt die Erläuterungen für den Bereich Jugendarbeit, Wohlfahrtspflege, Soziales und Förderungen sowie Frau Möller für den Bereich Sport.

Im Besonderen erfolgt ein Überblick zu den Positionen zur Unterstützung der Verwaltungsführung, zu den Haushaltsstellen im Bereich der Schulträgerausgaben bei Erträgen, da hier Veränderungen vorgenommen wurden, zur Zahlung von Schullastenausgleich und zur Schülerunfallversicherung.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Box. Diese wird von Frau Scheidt beantwortet.

Zu den Schulen erfolgen keine Wortmeldungen.

Frau Scheidt informiert, dass durch die Verwaltung vorgesehen ist, dem Fachausschuss in der nächsten Sitzung am 7. Dezember die neue Entgeltordnung und Benutzungsordnung für das Archiv der Hansestadt Wismar zur Beratung vorzulegen. Hierzu soll es eine Beschlussfassung in der Bürgerschaft geben. Die Entgeltordnung und Benutzungsordnung für das Archiv soll am 01.01.2016 in Kraft treten. Im Haushalt 2016 sind die finanziellen Änderungen ersichtlich.

Frau Scheidt teilt mit, dass die Höhe der Zuwendung aus Förderungen durch das Land M-V für die Musikschule Wismar konstant ist. Aber es muss jedes Jahr damit gerechnet werden, dass die Förderung abgesenkt wird.

Zum Stand der Verhandlungen zur Fusion der Musikschule Wismar und der Kreismusikschule teilt Frau Scheidt mit, dass nach wie vor die Gespräche hierzu geführt werden. Ein genauer Zeitpunkt zur Fusion kann zurzeit nicht benannt werden.

Im Bereich der Bibliothek informiert Frau Scheidt über zugewiesene Förderungen durch das Land M-V und den Landkreis Nordwestmecklenburg. Die neue Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar wurde durch die Bürgerschaft beschlossen. Diese tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.

In der Position Kulturförderung informiert Herr Fröhlich darüber, dass aufgrund der Durchführung der Veranstaltung Straßentheaterfest „BoulevArt“ im Rhythmus von zwei Jahren, sich auch die Veränderung der Bereitstellung der Mittel im Haushalt in Höhe von 50 T€ erklärt. Es ergeben sich keine weiteren Veränderungen bei Förderungen zum Jahr 2015.

Das Produkt Wohlfahrtspflege wird entsprechend dem Haushaltskonsolidierungskonzept umgesetzt.

Herr Fröhlich macht ebenfalls auf die deutliche Erhöhung der finanziellen Mittel vom Jahr 2015 zum Jahr 2016 im Kindertagesstättenbereich und bei den Tagesmüttern aufmerksam. Diese Information erfolgte bereits von Frau Bansemer in ihren Ausführungen.

Die starke Erhöhung ist auf die steigende Anzahl der Betreuung von Kindern zurückzuführen. Außerdem herrscht zurzeit ein Fachkräftemangel und daraus ergeben sich hohe Gehaltssteigerungen für das Personal.

Frau Möller informiert zur Sportförderung und teilt mit, dass sich die Höhe der Mittel nicht verändert hat. Ebenfalls informiert sie über zwei Veränderungen im Bereich des Schulschwimmens. Die neue Entgeltordnung ist in Kraft und zum Vertrag mit dem Wonnemar hat es eine dynamische Anpassung gegeben. Aus Mitteln des Bereiches Unterhaltungskosten wird es auf dem Sportplatz Dargetzow Veränderungen bei der Flutlichtanlage geben. Eine weitere Information erfolgt zu den sonstigen Turnhallen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Keßler zu der Zahlung von Entgelten in städtischen Turnhallen.

Frau Möller informiert, dass die gültigen Entgelte von den Nutzern der Turnhallen angenommen werden. Für die Nutzung der Turnhallen des Landkreises Nordwestmecklenburg sind höhere Gebühren zu zahlen, wie bei der Nutzung von städtischen Turnhallen.

TOP 6	Kulturförderung 2015 hier: Förderverein Schoner "ATALANTA" e.V. Vorlage: VO/2015/1240
--------------	--

Herr Prof. Winkler ruft den Tagesordnungspunkt 6 zur Beratung auf.

Es erfolgen von Frau Scheidt Informationen zur Vorlage auf Kulturförderung für das Jahr 2015 für den Förderverein Schoner „ATALANTA“. Frau Scheidt gibt den Hinweis auf durchgeführte Abstimmungen zwischen dem Förderverein (Herrn Schurbaum) und den Mitarbeitern des zuständigen Amtes (Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten) zum vorliegenden Antrag. Den Anwesenden liegt die Projektbeschreibung vor. Es erfolgt der Vorschlag, den Fehlbedarf zu decken.

Weitere Ausführungen zum Antrag auf finanzielle Unterstützung des Bordbetriebes der „ATALANTA“ erfolgen von Herrn Schurbaum (Förderverein Schoner „ATALANTA“ e. V.). Der Förderverein zählt zurzeit 200 Mitglieder. Er macht auf den Altersdurchschnitt der Mitglieder des Vereins aufmerksam und dass damit begonnen werden muss, junge Mitstreiter für die Arbeit im Verein zu gewinnen. Herr Schurbaum informiert ebenfalls über die kostenintensive Unterhaltung und Wartung des Schiffes sowie über Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Schoner. Ebenfalls erfolgt ein Hinweis auf die hohe Versicherungssumme für die Schiffsbesatzung und das Objekt.

Wortmeldungen erfolgen von Frau Lechner, Herrn Box und Herrn Engling.

Frau Lechner macht auf eine Versicherung für Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam, in der Vereine und Verbände eine kostengünstige Versicherung für ehrenamtlich Tätige abschließen könnten. Dieses könnte eventuell für die ehrenamtlichen Crewmitglieder genutzt werden. Diesbezüglich sollte sich der Förderverein kundig machen.

Herr Box machte auf den späten Zeitpunkt der Antragstellung auf Förderung aufmerksam und fragte nach den Gründen.

Herr Fröhlich informierte, dass der Antrag auf Förderung durch den Förderverein bereits Anfang des Jahres 2015 gestellt wurde. Eine Vorbereitung der Vorlage durch die Verwaltung zur Entscheidung durch diesen Ausschuss war bereits vorbereitet, wurde jedoch wieder zurück gezogen, da noch keine Abrechnung der Förderung vom Verein für das Vorjahr vorgelegen hat. Aufgrund der Größe des Unternehmens nahm die Abrechnung einen längeren Zeitraum in Anspruch. Die Abrechnung liegt jetzt vor. Eine neue Bewilligung für eine Förderung kann erst erfolgen, wenn die Abrechnung der vorherigen Förderung vorgelegt wurde. Dieses gilt für alle Antragsteller.

Herr Engling fragt bezüglich der Gesamtkosten in Höhe von 113 T€ nach. Der Förderverein hat bei der Hansestadt Wismar einen Antrag auf Förderung in Höhe von 15 T€ gestellt. Wie erfolgt die noch fehlende Finanzierung der Mittel.

Herr Schurbaum informiert, dass diese fehlenden Mittel z. B. aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsorenmitteln, Durchführung von Veranstaltungen aufgebracht werden können.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage abstimmen.
Empfehlung des Bürgermeisters: 12.700,- €
Der Empfehlung des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Kothe stellt den Antrag und bittet die Verwaltung um die Anfertigung einer Aufstellung zu den Ausgaben im Bereich der Kulturförderung, z. B. welche Höhe an finanziellen Mitteln wurde von den einzelnen Vereinen und Verbänden beantragt.
Diese Aufstellung soll die Kulturförderung transparenter gestalten.

Frau Scheidt informiert und erinnert die Anwesenden daran, dass jährlich im Februar oder März ein schriftlicher Bericht zur Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Kultur und Sport vorgelegt wird. Im Februar/März 2016 wird dem Fachausschuss wieder eine Gesamtaufstellung für das Jahr 2015 vorgelegt. Diese Aufstellung beinhaltet, welche Vereine und Verbände in welcher Höhe finanzielle Mittel für welche Maßnahmen beantragt haben.
Es ist nicht möglich, jeweils die letzten 5 Jahre aufzulisten.

Herr Box fragt bezüglich der Möglichkeit zur Anfertigung einer Übersicht zu den bereitgestellten Haushaltsmitteln für die Kulturförderung im Verhältnis zu den beantragten Fördermitteln nach, um zu sehen, welche Mittel übrig geblieben sind.

Frau Scheidt informiert, dass der Bericht um diese Angaben ergänzt werden kann.

Von Herrn Hilse erfolgt die Nachfrage, wer die Ausgaben der finanziellen Mittel vom Zuwendungsempfänger überprüft.

Herr Fröhlich erläutert den Förderweg – von der Antragstellung bis zur Abrechnung.

Herr Prof. Winkler macht darauf aufmerksam, dass das Thema der Kulturförderung erneut hinreichend im Ausschuss besprochen werden wird, wenn die Aufstellung zur Vergabe von Fördermitteln vorliegt. Die Förderungen sind richtungsweisend unter der Maßgabe der Haushaltskonsolidierung zu sehen.

Frau Eberlein übergibt den Spielplan des Theaters für die Monate November/Dezember 2015 und einen Flyer mit einer Auflistung der Veranstaltungen zum Museumswinter 2015.

Herr Engling fragt zum Sachstand bezüglich einer gemeinsamen Sitzung des Fachausschusses des Kreistages und des Fachausschusses der Hansestadt Wismar nach.

Herr Prof. Winkler informiert, dass es sehr schwierig ist, eine gemeinsame Tagung der Fachausschüsse durchzuführen. Dieses auch aufgrund dessen, dass von Seiten des Landkreises Nordwestmecklenburg wenig Interesse hieran besteht. Herr Prof. Winkler wird aber weiterhin versuchen, eine gemeinsame Sitzung zustande zu bekommen.

Frau Lechner informiert hierzu ebenfalls, dass von Seiten des Landkreises Nordwestmecklenburg kein Interesse besteht.

Prof. Joachim Winkler
Ausschussvorsitzender

Godknecht
Protokollantin